

Lembergstraße verwandelt sich in Rennstrecke

43 Pilotinnen und Piloten messen sich beim neunten Gosheimer Seifenkistenrennen

Von Gisela Spreng

GOSHEIM - Wenn sich die Lembergstraße in eine Rennstrecke verwandelt und der Kirchplatz zur Boxengasse wird, dann ist in Gosheim wieder Seifenkistenrennen. 43 Pilotinnen und Piloten waren bei der neunten Auflage des beliebten Rennens beim verkaufsoffenen Sonntag der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ wieder am Start.

Fetziges Musik kommt aus den Boxen des gemeinsamen Rennstalles der Firmen Schuler OHG und Gewatec. Gewatec-Chef Reinhold Walz ist bester Laune. „Unsere Technik ist noch ein bisschen ausgefeilter als im Vorjahr“, verspricht Walz und deutet auf die großen Anzeigentafeln, die jeden Fahrer sofort online präsentieren, sobald er sich mit seinem Gefährt auf die Rampe schiebt.

„Das Rennen ist jetzt noch publikumsfreundlicher und rückt den Spaß und den guten Zweck in den Vordergrund“, sagt Martin Schuler. „Das Publikum darf erstmals werten, welches die originellsten Kisten sind. Und die Erlöse aus der Bewirtung entlang der Rennstrecke gehen an die Gosheimer Freunde der Behinderten“. Bereits zum dritten Mal wird auch in der baden-württembergischen Seifenkisten-Landesmeisterschaft um Punkte gekämpft.

Wie die Gefährte – so sind auch



Kleine und große Piloten messen sich beim Seifenkistenrennen in Gosheim miteinander.

FOTO: GISELA SPRENG

die Teilnehmer ausgesprochen vielfältig. Die futuristische Carbon-Zigarre der Firma Hegedüs, die in den vergangenen drei Jahren gewann, macht ebenso Furore wie der kleine pinkfarbene Flitzer von Melina. Minis, Maxis und Profis pressen sich in die schmalen Flitzer und finden zum Teil nur mit Mühe Platz für ihre Bei-

ne. Manfred Hauser vom Skiclub Gosheim ist wieder der Mann am Mikro.

Wer auf der Startrampe steht, bekommt noch schnell einen heißen Tipp, bevor er losgelassen wird und die 300-Meter-Strecke möglichst schnell bewältigen muss. Zwischen den Läufen wird immer wieder an

den Flitzern herumgebastelt. „Schade, dass dieses Jahr keiner in der Handwerker- und Vereinskategorie startet“, sagt Bürgermeister Bernd Haller und zeigt auf den Pokal, den es hätte zu gewinnen gegeben. „Das kleine Feuerwehrauto mit richtigem Martinshorn und Blaulicht war doch ein echtes Highlight des Rennens.“

Dafür beteiligen sich die Zuschauer eifrig an der Prämierung der originellsten Kiste in der „Fun-Klasse“. Benjamin Rilli gewinnt vor Susan Schleuß und Samuel Hauser und bekommt einen Tablet-PC. „Mein Papa hat die Kiste gekauft. Dann haben wir sie als Monster-Kiste in Schwarz und Grün angemalt“, verrät Benjamin Rilli. Und Samuel Hauser als Dritter kann sich kaum von seinem „schnellen Blitz“ trennen, den er zur Siegerehrung sogar noch einmal auf die Rampe schiebt. Er hat die Kiste zusammen mit seinem Opa in Denkingen gekauft.

Aus den Lautsprechern ertönt jetzt die Sieger-Melodie „We are the Champions“. Haller und Hauser mit seiner ganzen Familie nehmen die umfangreiche Siegerehrung für die insgesamt sieben Klassen vor. Jeder Teilnehmer bekommt eine Medaille samt Urkunde. Und für die Sieger gibt es Pokale. Der Wanderpokal in der „Speed Open Class“ geht an Svenja Bontjes aus Berlin für ihre Siegerzeit von 22,411 Sekunden.

Die Ergebnisse

- **Fun-Klasse:** 1. Pascal Hetzel, 2. Robin Wunderle, 3. Susanna Schleuß, 4. Samuel Hauser, 5. Andrej Khudyakov, 6. Tobias Fessele, 7. Lilly Bubbenzer, 8. Laura Hollweck, 9. Benjamin Rilli.
- **Firmen und Azubis:** 1. Sauer GmbH, 2. Schuler OHG Team 1, 3. Gewatec.
- **Junior-Klasse BW:** 1. Levin Hoffmann, 2. Melina Schleuß, 3. Kerstin Braun.
- **Senior-Klasse BW:** 1. Sebastian Strohmaier, 2. Marius Werner, 3. Tim Reinicke.
- **Senior luftbereift (SKL) BW:** 1. Vanessa Kerner, 2. Tim Reinicke, 3. Svenja Bontjes.
- **Speed-Klasse:** 1. Nico Murello, 2. Tobias Murello, 3. Marco Murello.
- **Speed Open Class:** 1. Svenja Bontjes, 2. Jan Nicklas Lendler, 3. Julian Lendler. (sg)

Weitere Bilder finden Sie unter schwaebische.de/seifenkisten-gosheim-2015